

Herbst-Informationen an die Mitglieder des BVZO

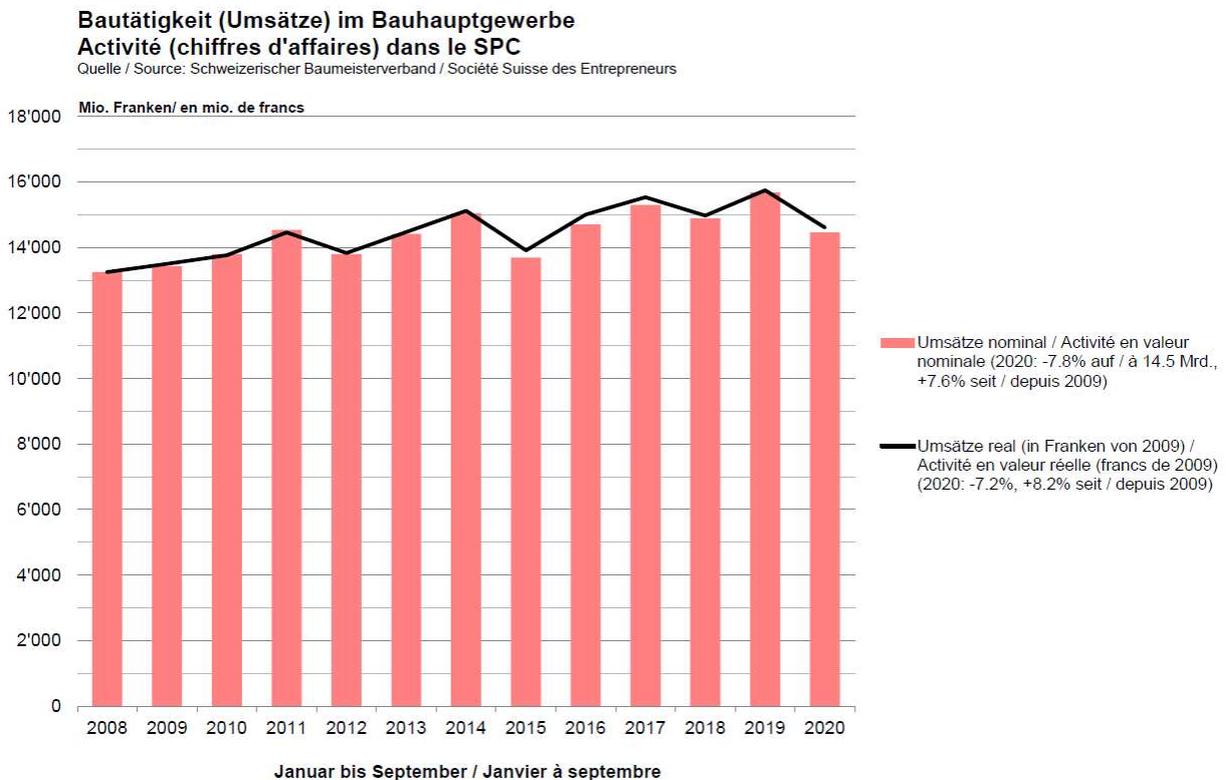
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Herbstversammlung musste leider Corona-bedingt abgesagt werden. Daher gelange ich wie angekündigt mit einigen Informationen an Sie, welche sicher von breitem Interesse sind. Ich beleuchte hier die Bausituation Schweiz, Region ZH/SH und die Sektion BVZO. Ebenso dürfen die Arbeitgeberpolitik des SBV und die Sozialpartnerschaft nicht fehlen. Zusätzlich informiere ich auch über interne Belange des BVZO und über das Jahresprogramm 2021.

An dieser Stelle kann ich Ihnen versichern, dass die Vorstände der Baumeisterverbände ihre Arbeit weiterhin machen als hätten wir Normalbetrieb, d.h. als gäbe es keine Corona-Pandemie. Ob die geplanten und organisierten Anässe jeweils durchgeführt werden können hängt von den zum Zeitpunkt des Anlasses gültigen Auflagen und Vorschriften des BAG ab.

1.1 Marktbeurteilung Lage CH - Stand: 30. September 2020

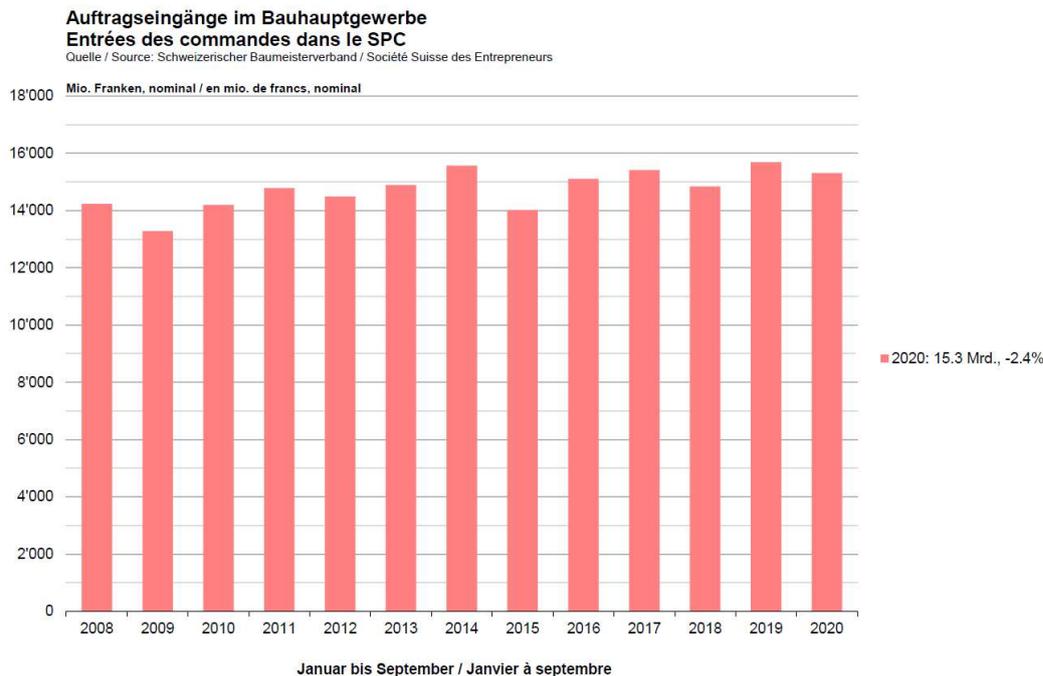
1.1.1. Bautätigkeit (Umsatz)



- Starker Umsatzrückgang von 7.8% im Vergleich zum Vorjahr (Hoch- und Tiefbau, ganze CH).

- Sehr starker Rückgang im gesamten Hochbau (-13.7%), allein Wohnungsbau (-18.6%).
- Der starke Umsatzrückgang ist unter anderem auf die reduzierte Bautätigkeit, in Folge COVID-19, im 2. Quartal in der Westschweiz und im Tessin zurückzuführen.
- Konnte man 2019 noch von einer Hochkonjunktur im Bauhauptgewerbe sprechen, so hat sich diese im laufenden Jahr deutlich abgekühlt. Zwischen Januar und September dieses Jahres hat das Bauhauptgewerbe insbesondere wegen der Corona-Pandemie 1.2 Milliarden Franken weniger Umsatz erwirtschaftet als in derselben Periode 2019.

1.1.2. Auftragseingang



- Der Auftragseingang im gesamten Bauhauptgewerbe ging im Vergleich mit der Vorjahresperiode um 2.4 % zurück.
- Die grosse Gefahr an dieser COVID-19 Situation ist der Umstand, dass Behörden, Bauämter und Vergabestellen sich hinter „Home-office“, reduziertem Betrieb und Job-Aufteilung verschanzen und teilweise ihrer Arbeit, der Bewilligung von Baugesuchen und dem Erteilen von Baufreigaben nur zögerlich nachkommen. Damit kommen die Arbeiten verzögert und nicht wie gewohnt und von uns Baumeistern gewünscht auf den Markt, resp. zur Ausführung. Diese damit nicht getätigten Umsätze kosten das Bauhauptgewerbe am meisten, nicht die Desinfektionsmittel, Waschgelegenheiten und die zusätzliche Mannschaftsbarracke. Der SBV setzt sich mit seinem 5-Punkte Plan mit grossem Engagement für die Beschleunigung von Bewilligungsverfahren und Baufreigaben ein.

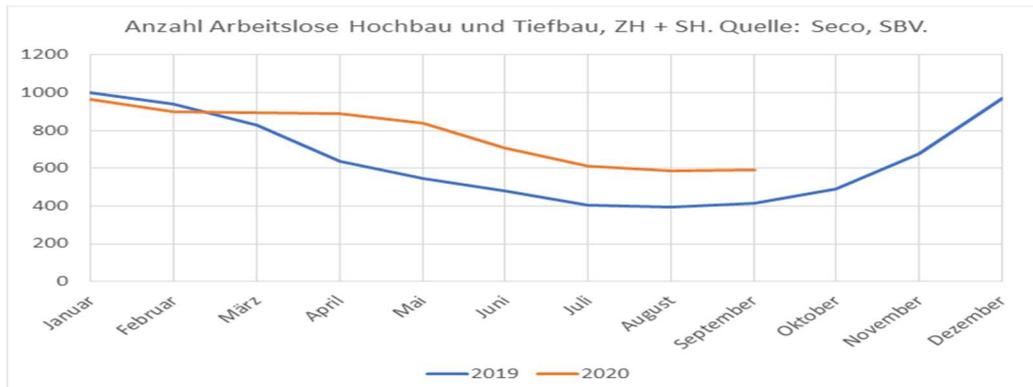
1.2 Marktbeurteilung Lage Region ZH/SH

Auch im Einzugsgebiet unseres Regionalverbandes ist der Umsatz per 30. September gesunken, jedoch bei weitem nicht so stark wie in der ganzen Schweiz.

Bautätigkeit (Umsätze) 1. bis 3. Quartal (Mia. Franken)	2018	2019	2020	± 19/18	± 20/19
Gesamt	3.046	2.828	2.777	-7.7%	-1.8%
Hochbau	1.625	1.564	1.538	-3.9%	-1.7%
Tiefbau	1.420	1.265	1.238	-12.3%	-2.2%
Auftragseingang 1. bis 3. Quartal	2018	2019	2020	± 19/18	± 20/19
Gesamt	2.837	2.889	2.717	1.8%	-6.3%
Hochbau	1.557	1.535	1.534	-1.4%	-0.01%
Tiefbau	1.280	1.354	1.183	5.5%	-14.5%
Arbeitsvorrat am 30. September	2018	2019	2020	± 19/18	± 20/19
Hoch- und Tiefbau	2.679	3.434	2.736	22%	-25%
Hochbau	1.388	1.653	1.272	16%	-30%
Tiefbau	1.291	1.780	1.464	27%	-22%
Beschäftigte am 30. September	2018	2019	2020	± 19/18	± 20/19
Total Beschäftigte (Festangestellte, Vollzeit)	13'959	14'309	14'586	2.4%	1.9%

- Im vergangenen Jahr haben mehrere Gespräche mit dem ASTRA, den Vertretern der kantonalen Hoch- und Tiefbauämter, sowie den Vertretern der Stadt Zürich stattgefunden. Hier kann vermerkt werden, dass das ASTRA und der Kanton bewilligte und finanzierte Projekte haben und diese auch zur Ausführung bringen. Es ist beruhigend diese Zahlen zur Kenntnis nehmen zu dürfen.
- Einzig bei der Stadt Zürich hapert die Vergabe von Bauprojekten, speziell im Bereich Tief- und Strassenbau.

Hier noch die Entwicklung der Arbeitslosenzahlen in der Region ZH/SH, welche auf eine Verlangsamung / Abkühlung der Bauwirtschaft schliessen lassen.



1.3 Marktbeurteilung Gebiet BVZO

- Wir Baumeister im Zürcher Oberland können sicher von einem erfolgreichen Jahr 2020 sprechen. Der Umsatz im 3. Quartal konnte im Vergleich zum Vorjahresquartal (3. Q_2019) von CHF 150 Mio. auf CHF 203 Mio. (3. Q_2020) gesteigert werden. Dies entspricht einer Zunahme von +35.8%.
- Zählen wir die ersten drei Quartale im 2019 zusammen, so erreichten wir CHF 460 Mio. In den ersten drei Quartalen im 2020 betrug der Umsatz CHF 473 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von +2.8%.
- Im gleichen Betrachtungszeitpunkt verzeichnet die Schweiz und die Region ZH/SH rückläufige Zahlen.

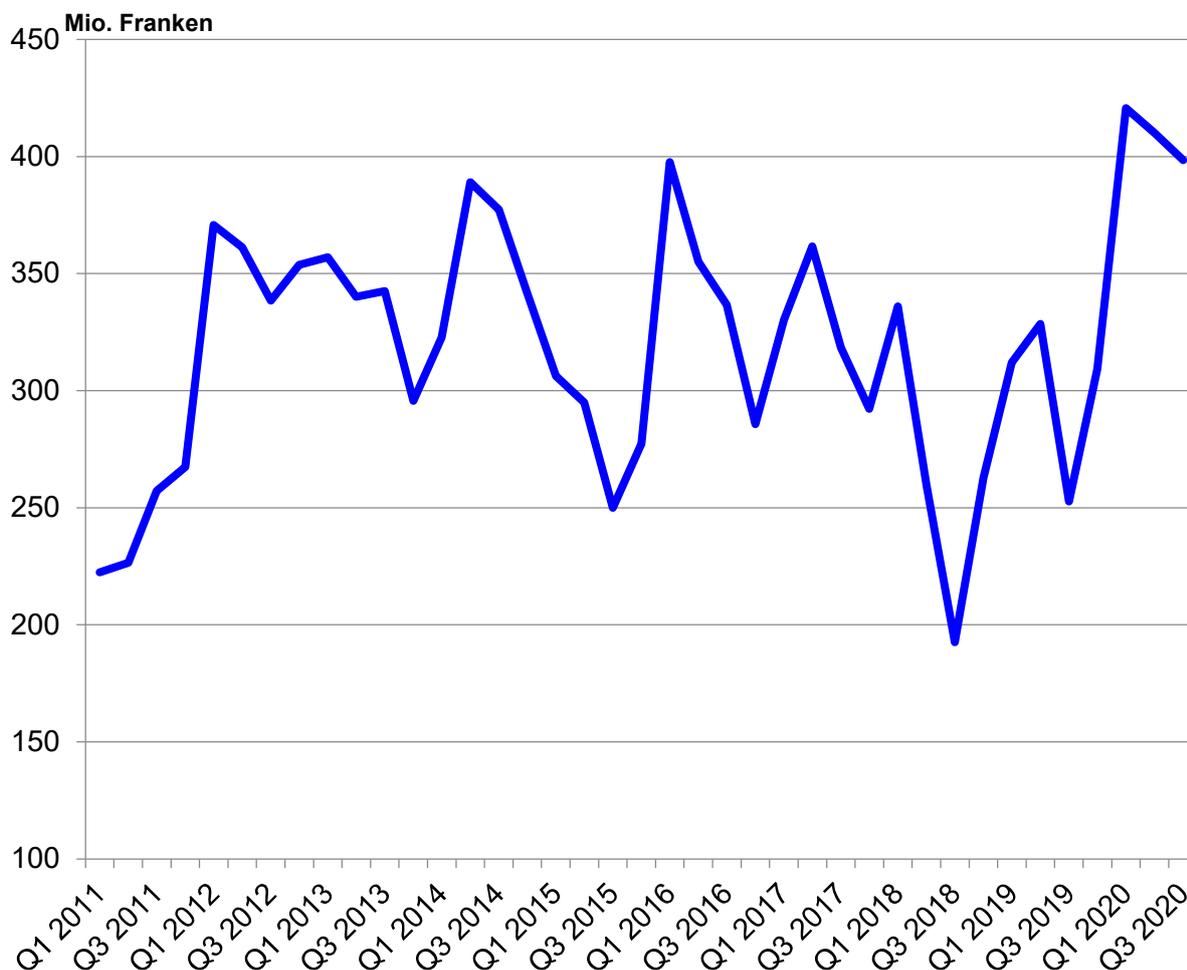
Umsätze Zürcher Oberland

Quelle: SBV



Arbeitsvorrat Zürcher Oberland

Quelle: SBV



- Der Arbeitsvorrat betrug per 30. September 2020 CHF 398 Mio. Im Vorjahr am 30. September CHF 252 Mio. Dies entspricht einer Zunahme von +57.9%. Es darf ja auch wieder einmal erfreuliche Nachrichten für unsere Sektion Zürcher Oberland geben!
- Diese Tatsache sichert, den grössten Voraussetzungen nach, einen geregelten Start ins nächste Jahr. Nur sind wir Baumeister jetzt darauf angewiesen, dass der Druck in der „Pipeline“ nicht nachlässt, Bauherren an die Zukunft glauben und Projekte planen, die Behörden diese auch bewilligen und zur Ausführung freigegeben. Im Grossen und Ganzen sehe ich mit Zuversicht dem neuen Jahr entgegen. Die jetzige Zeit ist sicher nicht die richtige Zeit für Experimente.

2. Informationen SBV und Delegiertenversammlung 11./12.11.2020 (schriftlicher Weg)

2.1 Arbeitgeberpolitik und Sozialpartnerschaft

- Die dritte und letzte Verhandlungsrunde betreffend LMV ist gescheitert. Es konnte bei den Lohnverhandlungen und anderen Punkten keine Einigung erzielt werden. Die Unia stellte zum Teil übertriebene Forderungen auf die der SBV gar nicht eingetreten ist.
- Die Löhne bleiben unverändert, ebenso die Mindestlöhne.
- Somit haben wir für das nächste Jahr „Status Quo“. Es gibt nicht Mehr, aber auch nicht Weniger.

2.2 Masterplan 2030

Der Masterplan 2030 (Eckwerte Neuorganisation der Bauberufe und Weiterbildungen) wurde mit grosser Mehrheit angenommen. Somit können nun die Inhalte der einzelnen Eckwerte neu definiert und so der sich ändernden Zeit, des Berufsbildes und der sich abzeichnenden Bedürfnisse angepasst werden.

2.3 Aufhebung DV-Beschluss vom 13.05.2014 (Promille-Beitrag für Campus Sursee)

Die Delegierten haben einstimmig beschlossen den Promille-Beitrag (0.1 Promille, eingezogen via Parifondrechnung) zur Finanzierung des Campus Sursee spätestens per 30.09.2021 einzustellen. Dies stellt eine Entlastung auf Arbeitgeberseite dar.

3. Informationen aus dem BVZO

3.1 Mitgliederbeiträge 2021

Auf Grund der Auflagen des BAG mussten die Generalversammlung, das Lehrlingslager, die Berufsmesse und die Herbstversammlung abgesagt werden. Somit hatten wir deutlich geringere Kosten gegenüber dem Budget 2020.

Aus diesem Grund schlägt der Vorstand seinen Mitgliedern an der nächsten Generalversammlung vor, den Mitgliederbeitrag des BVZO (ausnahmsweise) von 0.8 Promille auf 0.6 Promille im Jahr 2021 zu reduzieren, Skonto und Degression bleiben unverändert.

Die Mitgliederbeiträge 2021 sehen wie folgt aus:

- SBV: 2.3 Promille (genehmigt durch Delegierte SBV 25.11.2020)
- BZS: 0.7 Promille (vorbehältlich Genehmigung DV 17.03.2021)
- BKE: 1.0 Promille (vorbehältlich Genehmigung DV 17.03.2021)
- BVZO: **0.6 Promille**

3.2 Empfehlung Lehrlingslöhne

	Maurerlehre 3 Jahre	EFZ	Verkürzte Maurerlehre (2 Jahre Zusatzlehre)	Baupraktiker EBA (2 Jahre)
Entschädigung	Pro Monat		Pro Monat	Pro Monat
1. Lehriahr	Fr. 930.00		Fr. 2'000.00	Fr. 830.00
2. Lehriahr	Fr. 1'300.00		Fr. 2'300.00	Fr. 1'200.00
3. Lehrjahr	Fr. 1'890.00			

3.3 Jahresprogramm 2021 (provisorisch)

14. Januar	ERFA Veranstaltung „Personalverantwortliche“, BKE
21. Januar	ERFA Veranstaltung „Lehrlingsverantwortliche“ Rest. Rössli, Illnau
25. März	Generalversammlung, Rest. Rössli, Illnau
März/April	2x ERFA Arbeitssicherheit, BKE
Juni	Lehrlingslager, Scoul
2. Juni	Generalversammlung HGC
25. Juni	Generalversammlung SBV, Zürich
8. Juli	QV-Party (Lehrabschlussabend), Hug Baustoffe AG, Nänikon
Sept/Okt	Herbstexkursion
18. November	Herbstversammlung, Rest. Rössli, Illnau

Schlusswort des Präsidenten

Wenn ich dieses Jahr Revue passieren lasse, kann ich sagen, dass wir trotz dieser COVID-19-Situation viel gearbeitet und auch erreicht haben. Sollten Sie neben diesem Bericht noch vertiefte Auskünfte wünschen, stehe ich jederzeit gerne zur Verfügung.

Das laufende Jahr dauert noch wenige Wochen. Ich wünsche Ihnen allen nun noch einen unfallfreien Schlusspurt und eine glückliche Hand bei der Akquisition für die neuen Aufträge. Die Perspektiven und Chancen sind auf jeden Fall in Takt. Ich freue mich Sie zu einem späteren Zeitpunkt bei einem Anlass wieder einmal physisch begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie gesund!

BAUMEISTERVERBAND ZÜRCHER OBERLAND

Präsident



Ackeret Andraes